

Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom **7. Juli 1987** über die Festsetzung (Änderung) des Schulsprengels der **Hauptschule Schwanberg** (politischer Bezirk Deutschlandsberg)

Auf Grund des § 20 Abs. 1 des Steiermärkischen Pflichtschülerhaltungsgesetzes 1970, LGBl.Nr. 70, in der Fassung der Gesetze LGBl.Nr. 123/1972, 132/1974, 62/1976, 37/1980 und 6/1984, wird verordnet:

§ 1

Der Schulsprengel (Pflichtsprengel) der **Hauptschule Schwanberg** umfaßt:

1. die *Marktgemeinde Schwanberg*;
2. die *Gemeinde Garanas*;
3. die *Gemeinde Gressenberg*;
4. von der *Gemeinde Hollenegg* die KG. Aichegg, Rettenbach und Trag und die Häuser Nr. 5, 12, 13, 30, 31 und 35-38 der KG. Kruckenberg;
5. von der *Gemeinde Limberg bei Wies* die KG. Limberg und von der KG. Mitterlimberg die Ortschaften Eichegg mit den Häusern Nr. 41-64 und 140, Kalkgrube mit den Häusern Nr. 1-9, 119, 121, 124, 127, 128, 130-134, 136 und 150 und Kreuzberg mit den Häusern Nr. 25-40, 122 und 129;
6. die *Gemeinde Sankt Peter im Sulmtal* mit Ausnahme der Häuser Nr. 10-21 der Ortschaft Riernerberg;
7. von der *Gemeinde Wielfresen* die Häuser Nr. 58-62, 62a, 64-67, 67a, 68, 69, 69a, 71, 71a, 72-79, 81-84, 88, 94, 113, 120, 123, 126 und 128 der KG. Unterfresen.

§ 2

Sprengelzugehörig sind auch alle zwischen den im § 1 Z. 4, 5 und 7 angeführten Häusern liegenden, unverbauten Grundstücke, soweit sie nicht zu einem angrenzenden Pflicht- oder Berechtigungssprengel einer anderen Hauptschule gehören.

§ 3

- (1) Diese Verordnung tritt mit **1. September 1987** in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 22. Mai 1978, verlautbart in der "Grazer Zeitung - Amtsblatt für die Steiermark", Nr. 232, außer Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

Der Landeshauptmann:

K r a i n e r